

Völlig unerwartete Entwicklung in Sachen „Linden-Park“:

SCHUPPEN 68 unterbreitet Kaufangebot für das Ihmezentrum

Am 13. Februar veranstaltete der SCHUPPEN 68 die Performance „Ihmezentrum raus aus Linden“, um auf das drohende Revitalisierungs-Desaster dieses hannoverschen „Schmückstücks“ namens Linden-Park hinzuweisen, das ja dann auch prompt zehn Tage später in die Insolvenz rauschte.

Für die Performance erhielten wir Hausverbot seitens der Ihmezentrum Hausverwaltung.

Der Stachel des Hausverbots saß tief. Wie so etwas in Zukunft vermeiden, zumal wir dort für 2009 eine ganze Serie von Aktionen planen? Uns blieb nach marktwirtschaftlicher Analyse aller Fakten nur eine Lösung: der SCHUPPEN 68 musste das Ihmezentrum kaufen. Ich checkte also kurz den Cash Flow, den ich günstigstenfalls würde generieren können und kam zu einem beruhigenden Ergebnis: in meinem Portemonnaie waren locker mehr als

drei Euro. Ich mailte also am 25.02.09 um 17.45 Uhr an die Betreibergesellschaft des Linden-Parks, die „IZH Verwaltungs-GmbH & Co. KG Linden-Park“ in Frankfurt, folgendes Kaufangebot:

„Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren, wie der hiesigen Presse zu entnehmen ist, ist eine Variante zur Lösung des Insolvenzproblems des Ihmezentrum in Hannover der Einstieg eines externen Käufers für den Betrag von einem Euro. Ich bekunde hiermit seitens des SCHUPPEN 68 Kaufinteresse und bitte um diesbezügl. Bescheid und Zusendung aussagefähiger Unterlagen. Mit Dank für Ihre Bemühungen und freundlichen Grüßen Klaus-Dieter Gleitze – SCHUPPEN 68-Geschäftsführer“

Um 20 Uhr hatte ich immer noch kein begeistertes „Geht in Ordnung, komm vorbei und

bring die Kohle gleich mit“ in meinem Posteingang. Mein Fehler. Um ihren „Return on Investment“ zu garantieren, wollten die Brüder natürlich Sicherheiten und Perspektiven! Ich prüfte also sorgfältig mein Portfolio. Was konnte ich anbieten? Keine zwei Tage später hatte ich die Lösung gefunden und mailte also am 27. Februar wie folgt:

„Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren, verständlicherweise habe ich auf mein Kaufangebot vom 25.02.09 noch keine Antwort. Sie erwarten Sicherheiten und tragfähige Zukunftskonzepte. Zu meinen Sicherheiten: Ich besitze eine funktionsfähige Kompakt-Säckkarre der Fa. Westphalia und einen ausgestopften Goldhamster. Als Zukunftsperspektive für den Linden-Park schwebt mir ein Bundeswehrtruppenübungsplatz vor, wo unsere Jungs den Häusernahkampf proben können.

Wenn in unserem Lande nach dem derzeitigen Milliarden-Bürgschaftsrausch der Katzenjammer der klammen Kassen folgt, werden das natürlich wieder die Arbeitnehmer/innen und sozial Schwachen auslöffen müssen und vielleicht stinkt denen das irgendwann mal so gewaltig, dass es richtig Ärger in den Städten gibt. Und da wäre es doch zur Wahrung von Sicherheit durch Recht und Ordnung gut, wenn unsere Jungs – die Mädels natürlich auch! – mal so einen richtig schönen Trümmerhaufen zum Üben hätten. Ich hoffe, ich habe Sie überzeugt und freue mich auf Ihre positive Antwort. Mit freundlichen Grüßen Klaus-Dieter Gleitze – SCHUPPEN 68-Geschäftsführer“

Was für ein ozeanisches Gefühl! Bald gehört das Ihmezentrum dem SCHUPPEN 68.

Klaus-Dieter Gleitze

SCHUPPEN 68

Freibier und Erbsensuppe

Erstmal ein Herry!

aus: Lindenspiegel 03/2009

Schlüsseldienst Glaufß

Notöffnungen –
Tag & Nacht

Entrümpelungen /
Wohnungsaufösungen

Inh. C. Magher

Falkenstraße 24

30449 Hannover • Tel.: (05 11) 44 25 50

